

**B e y l a g e**  
zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 10. Julius 1824.

---

**Bekanntmachungen.**

**Neue Schriften.**

**Land- und Hauswirthschaft.**

Neues Jahrbuch der Landwirthschaft. In zwanglosen Heften  
herausgegeben vom Cammerrath Plathner und Prof. D.  
Weber. Dritter Band zweytes Stück. 8. Leipz. geh. 20 Sgr.

Schriften der Anhaltischen landwirthschaftlichen Gesellschaft  
zu Mühlstädt. Erstes Heft. Gutachten über den Alberts-  
schen Wirthschaftsplan. gr. 8. Ebendasselbst. geh. 20 Sgr.

Jäger (J.) der deutsche Tabakspflanzer, oder Anweisung,  
den Tabakbau aufs vollkommenste einzurichten und in  
Deutschland eben solche gute Tabaksblätter wie im Auslande  
zu erziehen. 8. Quedlinburg. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Jäger (J. A.) die Braunkunst in ihrem ganzen Umfange, oder  
gründliche Anweisung, wie man eine Brauerey anlegt, in  
ibr ein gutes und gesundes Bier gewinnt, Essig fabricirt,  
und sich selbst einen künstlichen Gest bereitet. 8. Eben-  
dasselbst. 15 Sgr.

Schmidt (H. F.) praktische, auf die neuesten Erfahrungen  
und Verbesserungen gegründete Anleitung zur Bereitung  
des Obstweins. Für alle diejenigen, welche dies Geschäft  
in Kleinen wie im Großen betreiben wollen. 8. Eben-  
dasselbst. 10 Sgr.

Bei W. Engelmann in Leipzig ist kürzlich erschienen,  
und in der unterzeichneten Buchhandlung vorräthig:

Weker, D. G. W., gründliche Anleitung, wie man ge-  
sund bleiben, sich und die Seinigen vor Krankheit bes-  
wahren, davon heilen und zu einem frohen Alter gelang-  
en kann. Für den gebildeten Bürger und Landmann.  
gr. 8. 2te verbesserte Auflage. 25 Sgr.

Der Verfasser, hinreichend durch mehrere populäre medicin-  
sche Schriften bekannt, wünscht dieses Buch am liebsten in  
die Hände gebildeter Bürger, Gutsbesitzer und Pfarrer auf  
dem Lande kommen zu sehen, die darin für sich und ihre un-  
gebildeteren Nebenmenschen den guten heilsamen Rath finden,  
der ihnen für wichtigere gefährlichere Lagen des Lebens wahr-  
res Bedürfniß wird.

So eben hat die Presse verlassen und ist bey uns zu haben:  
 Dinter, G. F., Schullehrer: Bibel, des neuen Testaments 2ter Theil, enthaltend das Evangelium Johannis, die Apostelgeschichte und die Epistel S. Pauli an die Römer. gr. 8. Neustadt. Subscriptionspreis 15 Sgr.  
 Buchhandlung des Waisenhauses.

---

Pränumerations - Anzeige.

Lessings sämtliche Werke

werden in einer wohlfeilen Ausgabe, in Hinsicht auf Format und Druck gleich denen von Schiller und Klopstock erscheinen. Der Pränumerationspreis für alle 34 Bände ist II Thlr. 10 Sgr. Die erste Lieferung erscheint Ostermesse 1825. Alle Freunde dieses Dichters lade ich zur Pränumeration ergebenst ein. Eduard Anton.

Bey uns ist so eben das wohlgetroffene und gutge-  
 stochne Bildniß des verewigten

Domherrn und Oberhofgerichtsrath, Dr.  
 und Prof. Haubold

fertig geworden, in Abdrücken vor der Schrift zu Ei-  
 nem Thaler, mit der Schrift zu 20 Sgr. zu haben.

Heinsius'sche Buchhandlung in Leipzig.

In Halle ist dasselbe bey Eduard Anton zu bekommen.

---

Bey Semmerde und Schwetschke wird un-  
 entgeltlich ausgegeben:

Verzeichniß der Neuen Bücher von der Ostermesse 1824.

---

Bey dem Buchhändler C. A. Bümmler in Halle am  
 Markte unter dem goldnen Ringe ist so eben angekommen:

Dinter's Schullehrer: Bibel. Des neuen Testaments  
 2ter Theil, enthaltend das Evangelium Johannis,  
 die Apostelgeschichte, die Epistel S. Pauli an die  
 Römer. Subscriptionspreis 15 Sgr.

---

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß  
 bey mir eine moderne einspannige Chaise und ein Korbwa-  
 gen, von mir verfertigt, zu verkaufen steht.

Stellmacher Richter,  
 auf dem alten Markt Nr. 553.

---

## Auction

von großen Kupferstichen und andern Kunstfachen.

Eine bedeutende Quantität große, theils Landschaften, theils mythologische Kupferstiche unter Glas und Rahmen, ingleichen eine schöne moderne Bronze: Stuhluhr mit Spielwerk, welche acht Tage geht, auch Viertel und Stunden schlägt, und mehrere Komtor: Uhren, so wie auch eine Parthie feine Mundstassen, Bronze: Leuchter, eine Aeolsharfe, große Spiegel in Bronze: und Mahagony: Rahmen, Sopha's, Tische, Stühle und andere moderne Meubles, auch 9 Stück große Medaillons von gebranntem Thon, die 9 Musen vorstellend (zu äußerlichen Verzierungen der Häuser anwendbar), und verschiedene andere Kunstfachen sollen

Montags den 12ten Julius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, im Scharngebäude öffentlich meißbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und das Auctionslocal nach Möglichkeit ganz bequem für die resp. Käufer eingerichtet werden. Auch werden darüber Kataloge bey dem Unterscribenen das Stück für 6 gute Pfennige ausgegeben.

Halle, den 5. Julius 1824.

A. W. Köppler.

Sämmtliche bey mir bis zum 30sten Junius 1823 versetzten Pfänder müssen binnen hier und den 30sten Julius d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 2ten August gerichtlich verauctionirt werden sollen; wollene Waaren können nicht verneuert werden. Nach dem 30sten kann ich durchaus kein Pfand in Verneuerung nehmen. Halle, den 23. Junius 1824.

S. A. Schiff.

Sämmtliche bey mir bis zum 31sten Julius 1823 versetzten Pfänder müssen binnen hier und den 8ten August d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 11ten August gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 4. Julius 1824.

Fr. Tornau.

Frischer Gyps ist angekommen im blauen Hecht.

Die hier immer mit Beyfall aufgenommenen Prager Musici werden sich Freytags den 9ten Julius in Funfens Garten hören lassen; wir erfreuen uns daher eines gütigen und zahlreichen Zuspruchs.

L. Preuß.

Künftigen Sonntag, als den 11ten Julius, soll in Westewitz das erste Kirschfest mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einlader

der Gastwirth Friedrich.

Zukünftigen Sonntag, als den 11ten d. M., ist Gelegenheit sowohl in Kutsch- als Personenwagen nach Westewitz zum Kirschfeste zu fahren; es wird um 1 Uhr hier abgefahren, doch muß zuvor gemeldet werden.

Liebrecht.

Sonntag den 11ten Julius soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz das zweyte Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden; es bittet um gütigen Zuspruch Siebigke.

Kommenden Sonntag, als den 11ten Julius, soll ein Kränzreiten gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Schmidt in Reideburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich ganz ergebenst hiermit an, daß auf künftigen Sonntag, als den 11ten Julius, Abends 5 Uhr, vor dem Gasthause zur goldnen Egge die Kreuzzüge und Tänze durch Africaner Sclaven mit Janitscharenmusik gegeben werden, ich lade jeden meiner hochgeehrtesten Freunde und Mitbürger unserer Stadt Halle ergebenst dazu ein; unanständiges Betragen soll durch die strengste Ordnung verhütet werden. Jeder resp. Gast, welcher sich meines Saals bedienen will, zahlt  $2\frac{1}{2}$  Sgr. Entree.

Theodor Winneböß.

Künftigen Sonntag, als den 11ten Julius, soll bey mir ein Hahnschlagen mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einlader

Weißner in Wöllberg.

Künftigen Sonntag, als den 11ten Julius, ist Kirschfest im ehemaligen Bahrdtschen jetzt Schiffschens Weinberge.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich hiermit an, daß auf kommenden Sonntag, als den 11. Julius, großer Gesellschaftstag mit Musik in Dienitz seyn wird, wozu ganz ergebenst einlader  
 der Gastwirth Weber.

Einem geehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß von künftigen Sonntag den 11ten Julius an die gewöhnlichen Concerte auf der Rakensinsel wieder ihren Anfang nehmen und Mittwochs und Freytags fortgesetzt werden.

Montags den 12ten Julius wird sich die hier anwesende Gesellschaft Prager Musici auf der Schloose hören lassen, wozu ergebenst einlader

Decker.

Concert = Anzeige.

Wir beehren uns hiermit, einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir Mittwoch, als den 14ten Julius, vor unserer Abreise in der Weintraube, Siebichensteirische Allee, zum letzten Mal von 4Uhr an uns hören lassen werden, und bitten um zahlreiche Zuhörer.

L. Preuß, Prager Musiker.

Donnerstag den 15ten Julius wird von dem Jäger = Hautboisten = Corps ein Garten = Concert gehalten; ich lade dazu meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst ein.

Winter in Heidelberg.

Aechten Justus Siegel = Tabak, im old Mild, und dergleichen Louisiana empfiehlt zu billigen Preisen

Aug. Prasser. Kleine Klausstraße.

Mit ganz feinen französischen geschlemmten Ockern zu sehr billigen Preisen empfiehlt sich

Aug. Prasser. Kleine Klausstraße.

Seriffene böhmische Bettfedern werden billig verkauft im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Sollte ein junger Mensch die Bäckerprofession zu erlernen wünschen, so kann derselbe sein Unterkommen finden bey Selbrig jun. auf dem Steinhore.



## Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir durch die von der Raumburger Messe erhaltenen neuen Waaren unser Lager auf das beste wieder assortirt haben; unter andern zeichnen sich aus: Bourre de Soie Tücher und Shawls in allen Gattungen, seidene Tücher für Herren und Damen in verschiedenen Sorten in besser Auswahl, feine engl. Kattune in den modernsten Dessains, Gardinensträngen in großer Auswahl und geschmackvollen Mustern, feine schwarze Merinos, desgl. couleure, Sommerzeuge zu Veinkleidern, Berkaue zu Röcken, Circassen in modernen Farben u. s. w. Wir versichern bey der reellsten Bedienung die möglichst billigen Preise und bitten, sich hiervon gefälligst zu überzeugen.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Weiße Thüringer Leinwand  $5\frac{1}{2}$  Viertel u.  $6\frac{1}{2}$  Viertel breit von diesjähriger Bleiche, dergleichen schlesische in derselben Breite verkaufen fortwährend zu den billigsten Preisen.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Eine Sendung karierte Leinwand zu Bertüberzügen erhielten wir so eben und verkaufen selbige zu den bekantlich billigen Preisen.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

$\frac{1}{2}$  große Kattuntücher in allen Farben zu 10 Sgr. oder 8 Gr. Courant, so wie  $\frac{1}{4}$  große in Kasimir ebenfalls in allen Farben mit Franzen zu 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. oder 10 Gr. Courant sind zu haben bey

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Commissions = Baumwollengarn = Lager.

Eine neue Sendung der gangbarsten Sorten gebleichte und ungebleichte baumwollene Strickgarne zu ganz billigen Preisen erhielt wieder

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

**Hausverkauf.** Ein in sehr gutem baulichen Stande befindliches Haus mit 19 Stuben, 11 Kammern, 4 Küchen, 3 Speisekammern, Keller, Einfahrt, Stallung, Garten und Brunnenwasser, in welchem die Stuben größtentheils tapezirt, auch zwey davon sehr groß mit 4 und 7 Fenstern versehen sind, und sowohl zu guten Familien, als Studentenwohnungen nutzbar ist, steht Veränderungshalber billig zu verkaufen. — Einige kleinere Häuser in der Nähe des Marktes gleichfalls. Auskunft erteilt  
der Calculator **Deichmann**,  
große Ulrichsstraße Nr. 76.

Kapitale von 500, 1200, 3400 und 3500 Thlr. werden gegen Pupillarversicherung gesucht; eben so 2000 Thlr. Hallische Stadtoobligationen. Staatschuttscheine sind zu haben.  
**Deichmann.**

**Hausverkauf.** Das Haus auf der Bruno'swarte Nr. 517, in welchem drey Stuben, zwey Kammern, Küche, Keller und Hofraum nebst Holzstall befindlich, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber belieben sich zu melden bey der Wittwe **Baumeyer** daselbst.

Ein Haus in der Gemmergasse Nr. 174t mit zwey Stuben, Küche, mehreren Kammern, Hof, Garten und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich in dem Hause selbst.

Das sub Nr. 2040 auf dem Strohhofe belegene Haus, in welchem sich 2 Stuben und Kammern, Küche, Hofraum mit 2 Ställen und Garten befinden, soll verkauft werden. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

Ein neuer moderner einspänniger und ein alter noch brauchbarer ein- und zweispänniger Stuhlwagen, nebst noch einem ganz guten Verdeckstuhl, stehn billig zum Verkauf bey dem Stellmacher **Schüler**, Strohhof Nr. 2048.

700 Thlr. Preuß. Courant werden gesucht zur ersten Hypothek auf ein Haus von 9 Stuben, so viel Kammern, Küchen, sehr gutem Brunnenwasser; das Nähere darüber bey **S. S. Müller** Fleischergasse Nr. 133.

Die schon längst sehnlichst gewünschte Niederkunft meiner lieben Frau ist kürzlich in Erfüllung gegangen, welches ich hierdurch meinen Freunden und theilnehmenden Bekannten ganz ergebenst anzeige.

Halle, den 6. Julius 1824.

Joh. Chr. Lüttig.

Nach zeige ich meinen Freunden mit an, daß ich zu Lauchstädt eine ganz neue Pfleisenfabrik etablirt habe, wo die Form neben Herrn Dettlers Hause in Augenschein genommen werden kann.

Lüttig.

Eine Parthie gutes starkes birken und ellern Brennholz steht sowohl in einzelnen Klästern als im Ganzen zu verkaufen hinter der Steinnühle ohnweit der Ziegelscheune vor dem Ulrichsthore.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sogleich unter annehmblichen Bedingungen in die Lehre treten beym Schneidermeister Voigt hinter dem Rathhause Nr. 242.

Den 12ten und 13ten Julius ist Gelegenheit nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es fährt eine leere verdeckte Chaise den 12ten und 13ten Julius von hier nach Berlin, wer mit zu fahren wünscht kann sich melden in der Schmeerstraße Nr. 710 beym Lohnfuhrmann Kyritz.

Es fährt den 13ten Julius eine verdeckte Chaise von hier nach Magdeburg, wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann Sunde in der Kuhgasse Nr. 450.

Den 15ten dieses Monats fährt eine leere verdeckte Chaise von hier nach Magdeburg.

Sollte Jemand diese Gelegenheit benutzen wollen, der melde sich bey Unterzeichneten, und wird noch bemerkt, daß der gedachte Wagen an dem bestimmten Tage gewiß abgeht.

Der Lohnfuhrmann Worbs,  
hinterm Rathhause Nr. 236.